

**Schöne Töne Live**

**Fr 24.10.25**

**Haus des Rundfunks 20 Uhr**



**Sven Helbig** Konzept und Moderation

**Daniel Bjarnason** Dirigent

**Carolina Eyck** Theremin

**Abul Mogard** Electronics

**Fr 24.10.25**

Haus des Rundfunks 20 Uhr

**Sven Helbig** Konzept und Moderation

**Daniél Bjarnason** Dirigent

**Carolina Eyck** Theremin

**Abul Mogard** Electronics

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

### Schöne Töne Live

Alles, was dem Komponisten Sven Helbig auf seinen musikalischen Reisen begegnet, auffällt, zugesteckt wird und gefällt – besonders, wenn Orchesterinstrumente darin klingen – präsentiert er einem begeisterten Publikum in seiner wöchentlichen Radiosendung ›Schöne Töne‹ auf radioeins. Hier fließt Schönes weitab des Orchestergrabens, Electronica, Ambient, Neues oder jahrhunderte Altes, originell und mühelos mit klassischer Orchestermusik zusammen. Bereits in vierter Spielzeit bringt der international erfolgreiche Musiker seine ›Schönen Töne‹ zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin live auf die Bühne des Großen Sendesaals. Unterhaltsam und kurzweilig wie in seiner Radiosendung moderiert Sven Helbig den Abend, begrüßt Gäste und erzählt aus seinem schier unendlichen Schatz an musikalischen Geschichten.

radioeins <sup>rbb</sup>

Übertragung am Donnerstag, den 30. Oktober ab 23 Uhr  
UKW 95,8 / Kabel 99,95 / DAB+ / online / App.

### Daniél Bjarnason

›A Fragile Hope‹ für Orchester (2023/2024)

### Carolina Eyck

›Frozen Reflections‹ – Solo (Theremin, 2025)

›Ocean Light‹ für Theremin und Orchester (Uraufführung)

### Régis Campo

›Dancefloor with Pulsing‹ für Theremin und Orchester (2018)

### Pause

### Abul Mogard

›Slate-Coloured Storm‹ – Solo (Electronics, 2015)

›In a studded procession‹ für Electronics und Orchester  
Arr. von Sven Helbig (Uraufführung)

›Post-Crisis Remembrance‹ – Solo (Electronics, 2013)

### Johannes Brahms

1. Satz aus der Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68 (1862–76)

Dauer des Konzerts : Erster Teil ca. 50 min / Pause 20 min / Zweiter Teil ca. 50 min

#### IMPRESSUM

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin** im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16–20 / 14057 Berlin  
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → [dso-berlin.de](http://dso-berlin.de) / → [info@dso-berlin.de](mailto:info@dso-berlin.de)

**Redaktion** Annalena Gebauer / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen /  
**DSO-Muster** Hannah Göppel / **Fotos** Claudia Weingart (Titel, Helbig), Saga Sieg (Bjarnason),  
Shia Levy (Eyck), Claudia Gschwend (Mogard)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2025

Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.

**Geschäftsführer** Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland,  
Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

## Sven Helbig



ist Multiinstrumentalist und Komponist, der klassische Techniken mit experimenteller Elektronik verbindet. Mit seinen Programmen tourt er regelmäßig in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. Seine Musik wurde von renommierten Ensembles wie den BBC Singers, dem Fauré Quartett, dem BBC Philharmonic, den Wiener Symphonikern, dem London Contemporary Orchestra und dem WDR Sinfonieorchester aufgeführt. Im Februar 2025 brachten die Staatskapelle und der Kreuzchor Dresden sein »Requiem A« zur Uraufführung. Seit 2017 moderiert er sein wöchentliches Music-Special »Schöne Töne« auf radioeins. Er ist Träger des Kunstpreises der Stadt Dresden, Maestro honorario der Nationaluniversität San Martín Buenos Aires und hält regelmäßig Gastvorlesungen an der John Cabot University in Rom.

## Carolina Eyck



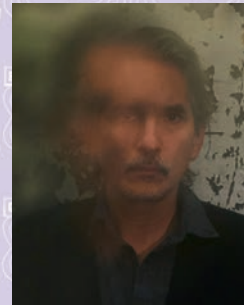
ist die weltweit führende Interpretin auf dem Theremin. 2015 wurde die deutsch-sorbische Musikerin und Komponistin mit dem Echo Klassik für die »Konzertaufnahme des Jahres« ausgezeichnet. Im Alter von 16 Jahren entwickelte sie ihre eigene Spieltechnik des Instruments. Sie gab Konzerte in über 30 Ländern und spielte u. a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, den Brüsseler Philharmonikern und dem Argentine National Symphony Orchestra. Im Jahr 2022 trat sie bei den BBC Proms auf und ging 2025 mit dem Australian Chamber Orchestra auf Tournee. Eyck veröffentlichte mehrere Soloalben und widmet sich im Rahmen des Projekts »Theremin & Voice« der Komposition und Produktion von Filmmusik.

## Daniel Bjarnason



gibt heute am Pult sein DSO-Debüt. Der Dirigent, Komponist und Kurator zählt zu den prägendsten musikalischen Stimmen Islands. Er ist Artist in Collaboration des Iceland Symphony Orchestra, wo er zuvor als Principal Guest Conductor und Artist in Residence wirkte. Beim hr-Sinfonieorchester und den Göteborger Symphonikern trat er bereits als Gastdirigent in Erscheinung. Neben seiner Dirigententätigkeit komponiert Bjarnason regelmäßig für internationale Orchester. Mit seinem Schlagzeugkonzert »Inferno« beging Martin Grubinger 2023 beim DSO seinen Berliner Bühnenabschied. Zu seinen jüngsten Projekten zählen Kompositionsaufträge für das Los Angeles Philharmonic und das Toronto Symphony Orchestra sowie die Filmmusik zu »The Last Whale Singer« (Kinostart 2026). Er ist Preisträger des Harpa Nordic Film Composers Award und des isländischen Musikpreises.

## Abul Mogard



ist das Komponisten-Alter-Ego des italienischen Musikers Guido Zen, der für seine eindrucksvollen Alben und mitreißenden Live-Auftritte u. a. bei renommierten Festivals und Veranstaltungsorten wie dem Centre Pompidou (Paris) und dem Southbank Centre (London) bekannt ist. Seine atmosphärischen Electronic-Kompositionen finden ihren Platz immer wieder in Film- und Fernsehsoundtracks, aber auch auf den Fashionshows internationaler Modemarken, in der zeitgenössischen Kunst sowie der Werbung. In der Vergangenheit arbeitete Mogard bereits mit großen Klangkörpern zusammen, beispielsweise für eine Auftragskomposition des Organ Reframed Festivals, die mit dem London Contemporary Orchestra aufgeführt wurde.

# DISCO

## Casual Concerts

by Deutsches Symphonie-Orchester Berlin & radioeins



OLICIA

**Fr 21.11.25, 20 Uhr**  
**Philharmonie**

**IVES** »A Symphony: New England Holidays«

**Olicia** Live Act im Foyer

Foto: Davide Sermolas, Master-Hannah Göppel

[@dsobertin](#)

[dso-berlin.de](#)

radioeins

rbb

DAS  
WETTER